

Serie 2014

Qualifikationsverfahren
Montage-Elektrikerin EFZ
Montage-Elektriker EFZ

Berufskennnisse schriftlich

Pos. 3 Technische Dokumentation: 3.2.1 Regeln der Technik

Name, Vorname	Kandidatennummer	Datum

Zeit: 20 Minuten

Hilfsmittel: Nur NIN 2010 oder NIN 2010 COMPACT und NIV

- Bewertung:**
- Die maximale Punktezahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet, überzählige Antworten werden nicht bewertet.
 - Die entsprechenden NIN-Artikelnummern werden als Lösung nicht anerkannt.
 - Verwenden Sie bei Platzmangel für die Lösungen die Rückseite und vermerken Sie dies bei der Aufgabe.

Notenskala:	Maximale Punktezahl:	18,0
	17,5 - 18,0 Punkte = Note	6,0
	15,5 - 17,0 Punkte = Note	5,5
	13,5 - 15,0 Punkte = Note	5,0
	12,0 - 13,0 Punkte = Note	4,5
	10,0 - 11,5 Punkte = Note	4,0
	8,5 - 9,5 Punkte = Note	3,5
	6,5 - 8,0 Punkte = Note	3,0
	4,5 - 6,0 Punkte = Note	2,5
	3,0 - 4,0 Punkte = Note	2,0
	1,0 - 2,5 Punkte = Note	1,5
	0,0 - 0,5 Punkte = Note	1,0

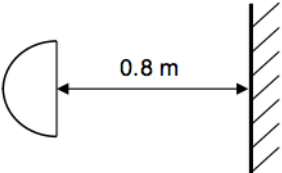
Aus didaktischen Gründen werden die Lösungen nicht abgegeben



(Beschluss der Aufgabenkommission vom 09.09.2008)

Unterschrift der Expertinnen / Experten:	Erreichte Punktezahl	Note

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** vor dem **1. September 2015** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe LAP des VSEI im Beruf
Montage-Elektrikerin EFZ / Montage-Elektriker EFZ.
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
1.	Welchen Zweck erfüllt der Schutz-Potenzialausgleich?	1	
2.	Betriebsmittel welche mit dem schweizerischen Sicherheitszeichen versehen sind bieten Gewähr, dass dieses Material die Sicherheitsanforderungen der NEV (Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse) erfüllen. Zeichnen Sie dieses Symbol.	1	
3.	Sie müssen einen Erder aus Kupfer im Erdreich verlegen. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen: a) Minimaler Durchmesser, wenn Sie einen runden Leiter verwenden? b) Minimale Dicke, wenn Sie einen Banderder verwenden? c) Minimaler Querschnitt des Erders? d) Minimale Verlegetiefe eines Banderders?	2	
4.	Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit eine Steckdose als Schalteinrichtung verwendet werden kann?	2	
5.	Welche Bedeutung hat dieses Symbol, welches Sie auf einer Leuchte finden? 	1	

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
6.	Darf der Neutraleiter mit Hilfe eines Schalters getrennt werden? Begründen Sie Ihre Antwort.	2	
7.	Welche Dicke muss eine Fermacell-Platte aufweisen, damit diese die Anforderungen als nichtbrennbares und wärmeisolierendes Material erfüllt?	1	
8.	Welche zwei aktiven Schutzeinrichtungen werden in TN-Systemen zum Schutz gegen elektrischen Schlag verwendet?	2	
9.	Beim Anschliessen von Drehstromverbrauchern sind gewisse Regeln zu beachten, damit bei Drehstrommotoren die Drehrichtung stimmt. Welche Regeln sind bei diesen zwei Steckern anzuwenden? a)  b) 	2	

Regeln der Technik

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
10.	Welche Bedingung muss erfüllt sein, damit zwei Kabel verschiedener Stromkreise im gleichen Elektroinstallationsrohr eingezogen werden dürfen?	1	
11.	Welche zwei Massnahmen sind zu treffen, wenn Sie eine Leitung zu einem Lichtschalter im Nachbarraum eines Badezimmers verlegen? Das Rohr befindet sich 5 cm „unter Putz“ Seite Badezimmer.	2	
12.	Wie erkennen Sie einen grün/gelb isolierten Leiter als PEN-Leiter?	1	
Total		18	